

Vorstellungen

Donnerstag	18. Juni 2026	20.00 Uhr
Sonntag	21. Juni 2026	17.00 Uhr*
Mittwoch	24. Juni 2026	20.00 Uhr
Freitag	26. Juni 2026	20.00 Uhr
Samstag	27. Juni 2026	20.00 Uhr
Sonntag	28. Juni 2026	17.00 Uhr*
Donnerstag	02. Juli 2026	20.00 Uhr
Samstag	04. Juli 2026	20.00 Uhr
Sonntag	05. Juli 2026	17.00 Uhr*

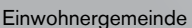
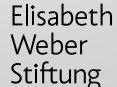
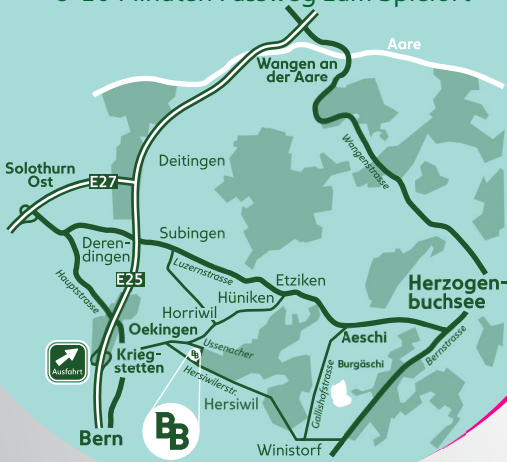
Vorverkauf www.burgaeschi.ch
 Telefon 032 532 00 32 Mo-Fr 9-12 Uhr
CHF 55 | 65 | 75
 Reduktion für Kinder unter 16 Jahren 80%
 Auszubildende und Studierende 40%
Gruppenreservierungen 032 532 00 32
Alter Für Kinder ab 7 Jahren empfohlen
Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Spieldauer rund 2 ¼ Stunden
 *Familienvorstellung

Gastronomie

Das Bistro öffnet zwei Stunden vor Spielbeginn. Tischreservierung für Gruppen: 032 532 00 32

Spielort

Hornusserhaus Oekingen, Ussenacher 6
ÖV: Bushaltestelle Horriwil Post, von dort 8-10 Minuten Fussweg zum Spielort



Woppsa

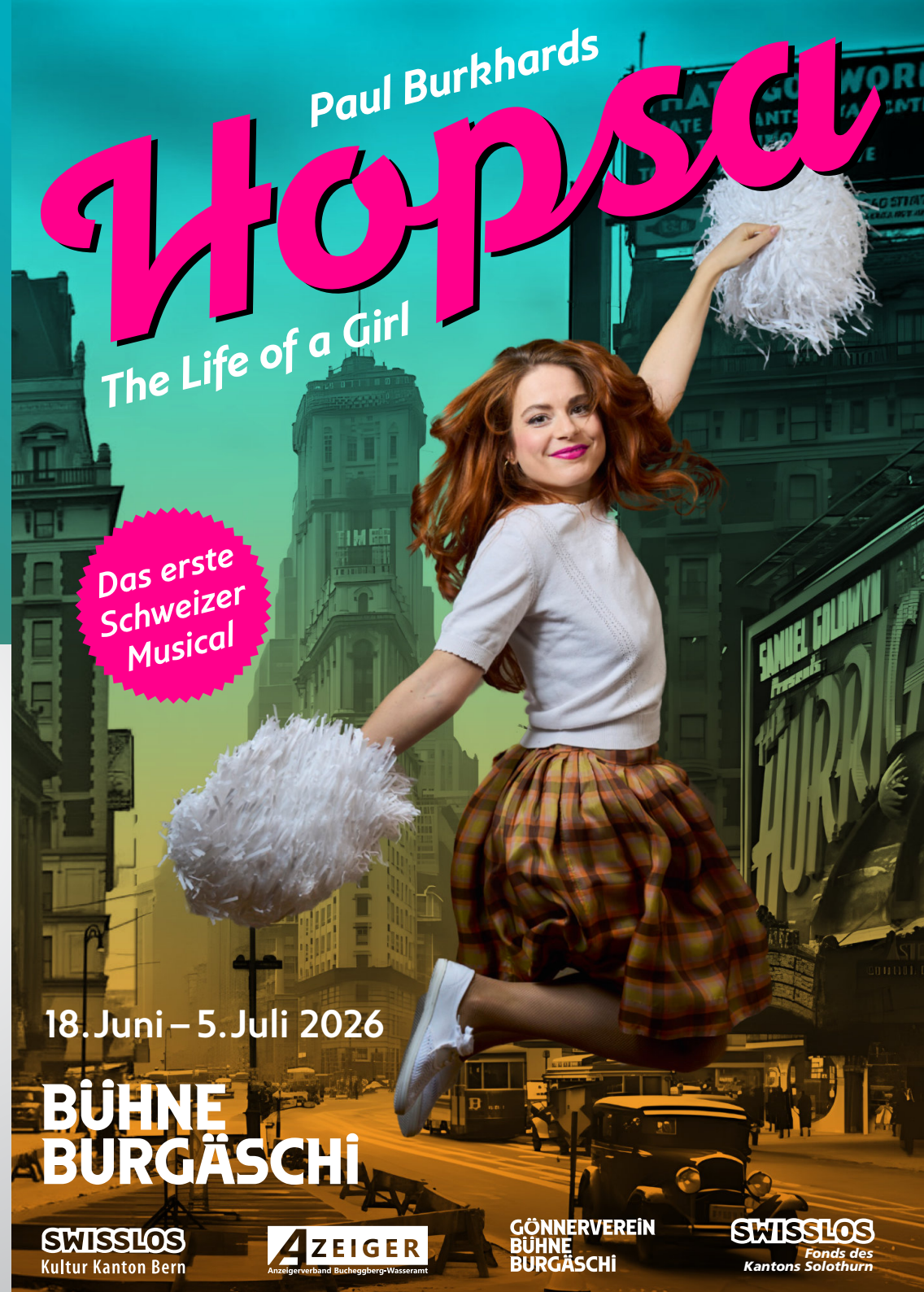
Paul Burkhardts

The Life of a Girl

Das erste Schweizer Musical

18. Juni – 5. Juli 2026

BÜHNE BURGÄSCHI



Hopsa

The Life of a Girl

Musik von Paul Burkhard
Buch von Armin L. Robinson & Paul Baudisch
Gesangstexte von Robert Gilbert
& Armin L. Robinson

Das erste Schweizer Musical

Mit Hopsa legte der Schweizer Komponist Paul Burkhard 1935 den Grundstein zu seiner Weltkarriere. Die Geschichte des amerikanischen Waisenmädchens Hopsa wurde nach der Uraufführung am Opernhaus Zürich zu einem grossen Erfolg und Paul Burkhard über Nacht zum gefeierten Komponisten. So schrieb die NZZ:

Da kommt ein 24-jähriger Schweizer vom Konservatorium, schreibt eine Operettenmusik, hört bei der Probe zum ersten Mal, wie so etwas im Orchester überhaupt klingt – und dann erweist sich die Partitur gleich als ein Ganzes, das nicht etwa nur «zu schönen Hoffnungen berechtigt», sondern die Arbeit eines eigenwilligen Künstlers und nicht alltäglichen Könners ist.

Der effektvolle Tanzschlager sitzt ihm rhythmisch so sicher im Handgelenk, wie der Sinn für ein zärtliches, melodisches Liedchen.

Die Anlage von Hopsa war 1935 neu. Zwar trägt das Werk noch die Bezeichnung Revue-Operette, doch ist es eindeutig nach dem zweiaktigen Musicalschemata mit Prolog und Epilog aufgebaut. In seiner Absicht, die Operette zu erneuern, hatte der Verleger Armin L. Robinson nämlich Paul Burkhard auf eine Reise nach Paris und London mitgenommen. Für diese Bühnen sollte Burkhard Stücke schreiben. So entstand nicht nur das erste Stück von Paul Burkhard, sondern auch das erste Schweizer Musical.

Ensemble

Patricia Zanella	Mary Miller, genannt Hopsa
Angelo Canonico	Bill Carter, Sportlehrer
Samantha Herzog	Gloria Perkins, Hopsas Schulfreundin
Timothy Löw	Higgins, Regisseur Gemeinderat Dubbs
Fabienne Skarpetowski	Miss Virginia Phipps Ballettmeisterin Radioansagerin
Fabio De Giacomi	Bürgermeister Perkins Theaterdirektor
Peter Martin Bader	Detektiv Gemeinderat Smith
Schülerinnen Revuegirls	Chayenne, Etienne & Linnea Müller, Rebecca Gershoni, Julie Hauri, Elin Nyffeler, Jael Schaad

Es spielt das Burgäschi Tanzorchester

Produktionsteam

Intendanz	Hermann Gehrig
Sekretariat	Christine Schaad
Inszenierung, Bühne, Kostüme	Melanie Gehrig Walthert
Musikalische Leitung	Reimar Walthert
Regieassistenz	Timothy Löw
Sound-/Lichtdesign	Martin Kuhn
Choreografie	Viviana Calí
Korrepetition	Kathrin Hartmann, Christoph Zbinden
Bau Bühnenbild	Dominik von Gunten
Maske	Crista Weiss
Rechte	Felix Bloch Erben

Handlung

Hopsa – ist der Übername des Waisenmädchens Mary Miller aus der amerikanischen Kleinstadt Wiggletown, das in einem Töchterinstitut zur Lehrerin ausgebildet werden soll. Hopsa liebt heimlich ihren Jugendfreund Bill, der als Turnlehrer nicht so musikalisch sein muss, um das gleich zu bemerken. Er glaubt vorerst sein Glück bei der theaterbesessenen Gloria gefunden zu haben, der jedoch eheliche Bindungsabsichten fernliegen. Stattdessen sucht sie das Abenteuer und bringt den überrumpelten Bill dazu, mit ihr von der Schulbank weg nach New York durchzubrennen. Hopsa verfolgt die beiden als blinde Passagierin auf dem Dach eines Eisenbahnwagens. In New York wird Gloria tatsächlich die Rolle als vierzehntes Revuegirl hinten links angeboten. Hopsa jedoch wird vom ehrgeizigen Regisseur als Talent entdeckt und zum Revuestar gemacht. Bill seinerseits wird Platzanweiser. Eine herzliche Kräfteverschiebung in diesem am Broadway wirkenden Wiggletowner Terzett führt schliesslich dazu, dass Hopsa ihren Starplatz an Gloria abtritt und mit Bill ins ländliche Happy-End-Häuschen zieht.